

Winand Koch
Fraktionsvorsitzender
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf

**Freie
Demokraten**

Stadtverordnetenver-
sammlung
Stadtallendorf **FDP**

Stadtallendorf, 29.04.2024

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Ilona Schaub
Rathaus

35260 Stadtallendorf

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Namen der FDP – Fraktion stelle ich hiermit für die nächste Stadtverordnetenversammlung am die nachfolgende

Große Anfrage

**Zu den noch erforderlichen Maßnahmen bei der Umsetzung des
Bebauungsplanes betreff des Neubaugebietes „Hinter St. Michael (Nr. 101
vom 12.12.2019) bis zum Verkauf an Interessenten.**

Die Oberhessischen Presse hat am 23.4.2024 in einem Artikel

„So stark wachsen die Kommunen“

dargestellt, dass Stadtallendorf zwar mehrere Neubaugebiete ausgewiesen hat, doch sind selbst hier andere Kommunen des Landkreises hier offenbar viel rühriger.

So sind die Städte Marburg und Kirchhain sowie die Gemeinde Ebsdorfergrund mit teilweise mehr als doppelt so viel ausgewiesenen neuen Wohngebieten, bezogen auf des Zeitraum 2013 bis 2023 wesentlich besser aufgestellt.

Die zahlreichen Bauleitplanungsverfahren Stadtallendorfs führen teilweise zu Ergebnissen die für die Gremien schwer nachvollziehbar sind, weil die konkrete Erschließung bis hin zur „Verkaufsreife des einzelnen Grundstücks aus dem Bebauungsgebiet“ sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Das scheint sich auch bei dem Neubaugebiet „Hinter St. Michael“ so abzuspielen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Wie viele Grundstücke sind bisher seit den erforderlichen Beschlüssen in den städtischen Gremien zur Bebauung fertiggestellt und verkauft worden?
2. Welche Schritte sind nach heutigem Stand noch erforderlich um die Grundstücke „verkaufsbreit“ für potentielle Erwerber zu machen?
3. Wann werden Grundstücke an potentielle Erwerber nach heutigem Stand verkauft werden können?
4. Wie ist die Frage der Zufahrten zu dem Wohngebiet derzeit geregelt und welche Maßnahmen sind noch erforderlich um die vollständige Umsetzung des Bebauungsplanes nunmehr zu erreichen?
5. Welche Lösung hat es bei den Problemen mit dem angrenzenden Kleingartenbereich gegeben?
6. Wie viele Bewerber für Baugrundstücke sind bisher bei der Stadt registriert, jeweils aufgegliedert nach den einzelnen Grundstücks-/Bebauungsarten wie z.B Doppelhausgrundstücke, Einzelbebauung, Geschosswohnungsbau etc.?
7. Inwieweit ist die Stadt bisher offensiv zur Vermarktung der Bauplätze tätig geworden?

Mit freundlichen Grüßen

Winand Koch